

Neue Projekte ins Auge gefasst

Kulturverein: Jahreshauptversammlung zieht positives Fazit des vergangenen Jahres. Das laufende Jahr verspricht sogar noch besser zu werden

■ **Borgholzhausen** (AG). Als vor einigen Jahren das Kulturfrühstück des Kulturvereins im Garten des Kroe-Hauses stattfand, hätten wohl nicht viele Teilnehmer sich die Entwicklung vorstellen können, die seit einigen Monaten Realität ist. Wenn der Verein in diesem Jahr am 28. August diese Veranstaltung wieder im großzügigen Garten des Künstlerhauses anbietet, wird das unter ganz anderen Vorzeichen geschehen. Denn vieles spricht dafür, dass dort dann schon der finanzielle Grundstein gelegt und unter der Adresse »Am Tempel« ein öffentlicher kultureller Anziehungspunkt der Stadt Borgholzhausen entstanden ist.

Doch nicht nur dieser Aspekt sorgte bei der Jahreshauptversammlung des Kulturvereins dafür, dass ein mehr als zufriedenes Fazit für das Jahr 2015 gezogen werden konnte. Und die Aussichten für 2016 scheinen nicht schlechter zu werden. Die Entlastung des Vorstandes war denn auch mehr ei-



Kulturfrühstück: Am 28. August lädt der Kulturverein dazu in den Garten des Kroe-Hauses ein. In der Hoffnung, dann nicht nur tolles Wetter zu haben – wie auf unserem Archivbild –, sondern dort auch einen öffentlichen Kulturtreffpunkt etabliert zu sehen. FOTO: HK-ARCHIV

ne Formsache, Wahlen standen in diesem Jahr im Ladencafé Schulze ohnehin nicht an.

Mit dazu beigetragen hatte auch der Bericht des Schatzmeisters Manfred Warias. Und das, obwohl es keine üppige Kasse ist, die er zu verwalten hat: „Wir leben von der Hand in den Mund und haben kein Vermögen. Aber wenn es Bedarf gibt, können wir uns über viel Unterstützung freuen“, sagte er.

Wie zum Beispiel beim Ausstellungshighlight des vergangenen Jahres, der Ausstellung mit den Bildern des Malers Johannes Grützke im Rathaus. Der teure Transport der Werke konnte durch einen Unterstützer finanziell günstiger gestaltet werden. Und am Ende gab es sogar noch ein finanzielles Plus für den Kulturverein: Zwei Grützke-Werke aus der Ausstellung fanden neue Be-

sitzer, und die ausleihende Galerie zahlte dafür eine Provision. Obwohl die nicht übermäßig üppig ausfiel, half sie doch der Vereinskasse entscheidend auf. So dass genug Geld da ist für neue Projekte. Während die Rathausgalerie für das Jahr schon verplant ist, hat man sich bei den übrigen Veranstaltungen noch eine gewisse Flexibilität bewahrt. So wie bei der Jahreshauptversammlung, bei der das Duo »Jadis« mit Conny Eickhoff und Harald Kießlich die Besucher mit französischen Chansons unterhielt.

Ab dem 3. April wird das Museum seine Winterpause beendet haben. Dabei singen die Besucher mit Mitgliedern der Kantorei Frühlingslieder und Job Schröder gewährt einen Blick in sein Fotoarchiv. Hier dokumentiert er den Weg des inzwischen abgerissenen Hofs Krull vom Baudenkmal bis zur Ruine. Ein Schicksal, dass dem Kroe-Haus auf keinen Fall widerfahren wird.